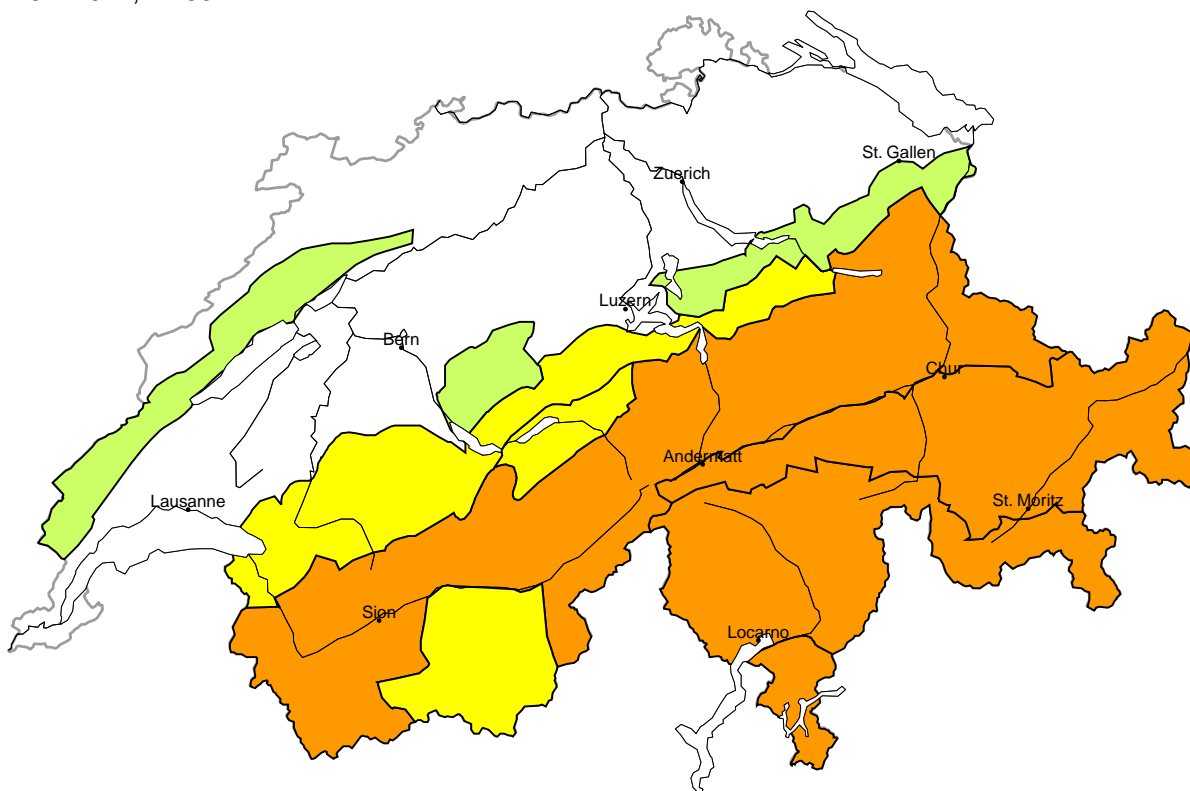


Lawinengefahr

Aktualisiert am 25.2.2024, 17:00



Gebiet A Erheblich (3+)



Neuschnee, Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebsschnee bilden die Hauptgefahr. Mit Neuschnee und starkem Südwind entstehen in der Nacht weitere Triebsschneeanstimmungen. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Es sind spontane Lawinen möglich, auch grosse. Dies vor allem an steilen Nord- und Osthängen in den Gebieten mit viel Wind. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Gering (1)

Gleitschnee

Es sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

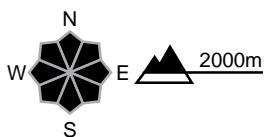
Gebiet B

Erheblich (3+)



Neuschnee, Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebsschnee bilden die Hauptgefahr. Mit Neuschnee und starkem Südwind entstehen in der Nacht weitere Triebsschneeanisammlungen. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Es sind spontane Lawinen möglich, auch grosse. Dies vor allem an steilen Nord- und Osthängen in den Gebieten mit viel Wind. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



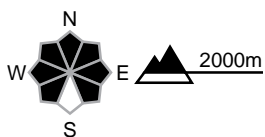
Gebiet C

Erheblich (3=)



Neuschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



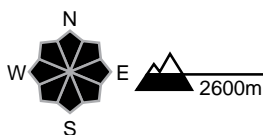
Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee vom Wochenende sind teils noch störanfällig. Mit starkem Südwind entstehen in der Nacht weitere Tribschneeannehlungen. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Risse beim Betreten der Schneedecke sowie Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

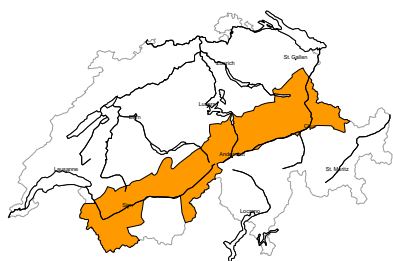


Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

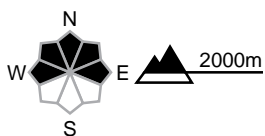
Gebiet D

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



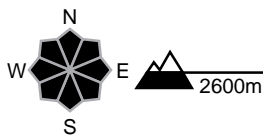
Gefahrenbeschreibung

Mit starkem Südwind entstehen störanfällige Tribschneeannehlungen. Die frischen und älteren Tribschneeannehlungen sind störanfällig. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



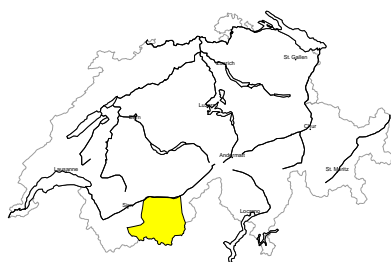
Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



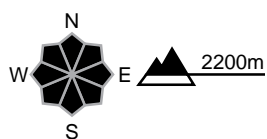
Gebiet E

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



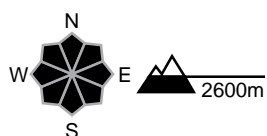
Gefahrenbeschreibung

Einige Neuschnee und insbesondere die mit dem teils starken Südwind entstehenden Trieb Schneeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

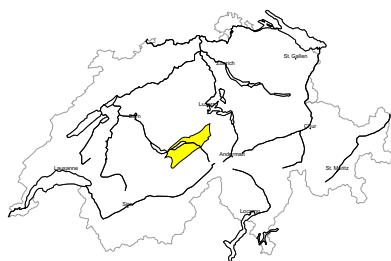


Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet F

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



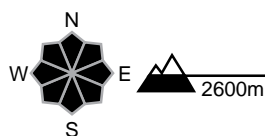
Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Trieb Schneeansammlungen sind teils störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Sie können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen. Die frischeren Trieb Schneeansammlungen sind vorsichtig zu beurteilen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

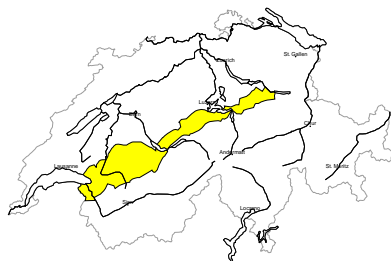


Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

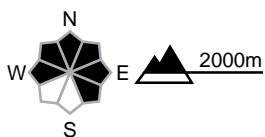
Gebiet G

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbescrieb

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Sie können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen. Die frischeren Tribschneeansammlungen sind vorsichtig zu beurteilen.

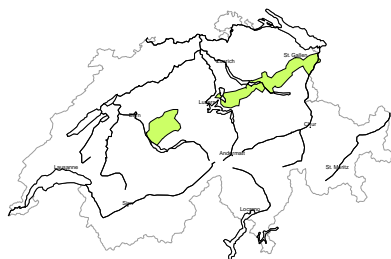
Gering (1)

Gleitschnee

Es sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet H

Gering (1)



Tribschnee

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

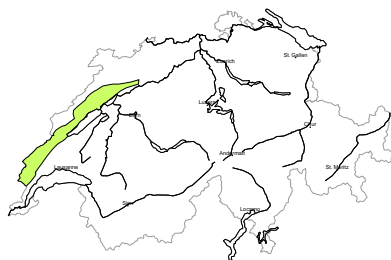
Gering (1)

Gleitschnee

Es sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet I

Gering (1)



Tribschnee

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 25.2.2024, 17:00

Schneedecke

Im Süden fiel in der zu Ende gehenden Woche viel Neuschnee, der sich zunehmend setzt und verfestigt. Mit Südwestwind entstanden am Wochenende verbreitet Tribschneeansammlungen, im Süden auch grosse. Diese sind teils noch störanfällig. Mit Neuschnee im Süden und starkem Südwind in der Höhe sowie mit Südföhn im Norden wachsen die Tribschneeansammlungen weiter an. Neu- und Tribschnee überlagern eine meist kompakte Altschneedecke. Brüche tief in der Schneedecke sind im Norden kaum zu erwarten. Im Süden hingegen lösten sich am Wochenende an Nordhängen spontane Lawinen teils auch in tieferen Schichten der Schneedecke.

Es sind weiterhin einzelne Gleitschneelawinen möglich, dies vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m und seltener an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Sie können gross werden.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 25.02.2024

In der Nacht fiel im Süden Schnee bis in tiefe Lagen. Tagsüber war es im Süden zunächst meist bewölkt mit einzelnen Schneeschauern, am Nachmittag mit Aufhellungen. Im Norden war es meist sonnig, mit Wolkenfeldern aus Westen am Nachmittag.

Neuschnee

Von Samstagabend bis Sonntagnachmittag oberhalb von 1500 m:

- zentraler Alpensüdhang ohne Sottoceneri, des Weiteren Rheinwald, Avers, Bergell: 20 bis 30 cm
- übriger Alpenhauptkamm vom Simplongebiet bis zum Ofenpass, Sottoceneri, Oberengadin: 10 bis 20 cm
- südliches Simplongebiet, übrige Gebiete Mittelbündens und des Engadins: 5 bis 10 cm, sonst weniger oder trocken

Insgesamt fielen seit Freitagabend folgende Neuschneemengen oberhalb von rund 1500 m:

- nordöstliches Tessin, Alpenhauptkamm vom Rheinwaldhorn bis zum Berninapass: 40 bis 60 cm
- übriges nördliches Tessin und übriger zentraler und östlicher Alpenhauptkamm: 30 bis 40 cm
- südliches Simplongebiet, übriges Gotthardgebiet und übriges Mittelbündens und Engadin: 10 bis 20 cm, sonst wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Westen bei -2 °C und im Osten und Süden bei -5 °C

Wind

in der Nacht schwach bis mässig, tagsüber in der Höhe mässig bis stark, in den Alpentälern des Nordens zunehmender Südföhn

Wetter Prognose bis Montag, 26.02.2024

Im Süden ist es stark bewölkt und es fällt anhaltend Schnee bis in tiefe Lagen. Im Norden ist es meist bewölkt mit etwas Niederschlag im Westen und föhnigen Aufhellungen im Osten.

Neuschnee

Von Sonntagabend bis Montagnachmittag, im Süden oberhalb von rund 1200 m, im Westen oberhalb von rund 1800 m:

- Alpensüdhang ohne Münstertal 15 bis 30 cm, im mittleren und südlichen Tessin bis 40 cm
- westlicher Jura, Wallis, übrige Gebiete am Alpenhauptkamm vom Grand St. Bernard bis ins Berninagebiet: 10 cm, lokal bis 20 cm
- sonst wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

steigend, am Mittag auf 2000 m bei -1 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

- im Norden: in der Nacht auf Montag stark aus Süd bis Südwest, in den Alpentälern des Nordens starker Südföhn, tagsüber nachlassend und vor allem im Osten noch mässig bis stark
- im Süden: mässig aus Süd

Tendenz bis Mittwoch, 28.02.2024

An beiden Tagen ist es wechselnd bis stark bewölkt und es fällt Niederschlag mit Schwerpunkt im Süden. Am Alpenhauptkamm von Zermatt bis zum Ofenpass und südlich davon sind oberhalb von rund 1800 m 30 bis 50 cm Schnee möglich. Die Niederschlagsprognose ist noch unsicher. Der Wind dreht auf Südost und weht schwach bis mässig. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt im Süden an und kann gebietsweise die Stufe 4 (gross) erreichen. Im Norden ändert sie sich am Dienstag nicht wesentlich und nimmt voraussichtlich am Mittwoch ab. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.